

Monatskommentar September 2016

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die Aktienmärkte gaben im September auf breiter Front leicht nach. Der Weltindex (MSCI World Kursindex in Euro) gab um 0,5% nach. Die Ergebnisse des US-amerikanischen und des britischen Finanzmarktes wurden für den in Euro kalkulierenden Investor zusätzlich durch die Währungsentwicklung beeinträchtigt. Der US-Dollar gab gegenüber dem Euro um 0,7% und das britische Pfund sogar um 2,0% nach. Der japanische Yen legte dagegen nach neuen Eingriffen der japanischen Notenbank um 1,3% zu, was den Rückgang des japanischen Marktes aus Sicht des Euro-Investors abmilderte. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im September wie folgt: Euro-Raum -0,7% (EuroStoxx50 Kursindex), USA -0,8% (S&P500 Kursindex) und Japan -1,3% (Nikkei 225 Kursindex). Schwellenländeraktien stiegen im September um 0,2% (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro). Nebenwerte legten um 0,4% zu (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

An den Anleihenmärkten kam es zu erhöhten Kursschwankungen. Das Zinsniveau sank in Deutschland erneut und die Umlaufrendite gab von -0,22% auf -0,28% nach. Der REX Performance Index stieg in diesem Zinsumfeld um 0,1%. Während Unternehmensanleihen leicht nachgaben, legten Hochzinsanleihen wie in den Vormonaten erneut zu.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ erzielte im September einen Wertzuwachs von 0,1%. Sie übertraf damit ihren Referenzindex (80% REX Performance Index, 10% EuroStoxx50 Kursindex und 10% MSCI World Kursindex in Euro), der unverändert notierte, leicht um 0,1 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (28,9%), Aktienfonds (42,8%), offene Immobilienfonds (0,2%), Global Macro Fonds (14,6%), Multi-Strategie-Fonds (11,5%) und Liquidität (2,1%). Der Anteilspreis der *defensiven Anlagestrategie* gab in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 um 2,8% nach. Sie blieb damit wegen der Beimischung von Absolute-Return-Strategien und des extrem hohen Niveaus, auf dem sich der REX Performance Index aufgrund der negativen Zinsen bei vielen Anleihen inzwischen bewegt, um 5,0 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück, der um 2,2% zulegte.

Der Anteilspreis der *aktienorientierten Anlagestrategie*²⁾ legte im September um 0,4% zu. Sie übertraf damit ihren Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der um 0,4% nachgab, um 0,8 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (4,5%), Aktienfonds (80,9%), Global Macro Fonds (8,5%), Globalfonds (2,5%), Multi-Strategie-Fonds (1,5%) und Liquidität (2,1%). Im laufenden Jahr 2016 musste die *aktienorientierte Anlagestrategie* einen Wertrückgang von insgesamt 3,9% hinnehmen. Sie blieb damit um 2,9 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück, der um 1,0% nachgab.

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertrags-erwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.